Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

15.1.1866 (No. 14)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 14. Montag den 15. Januar 1866.

Waisenhaus.

An Weihnachts-Gaben für die Waisenkinder sind uns zugegangen:

Von Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Frau Großherzogin Kleidungsstücke für 24 Knaben und 18 Mädchen;

von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian 50 fl.; von Hrn. Hofrath Dr. Welzien 25 fl.; von Hrn. Gemeinderath Hoffmann, für 41 Zöglinge je 1 fl. in ihre Sparbüchlein; von Webermstr. Oertel Wittwe verschiedene Reste Checks und 1 Dutzend Taschentücher; von Frau Wittwe Britsch 1 fl. 45 kr.; durch Hrn. G. R. v. Stösser: von Hrn. Max v. Haber 9 fl. 28 kr., von Hrn. v. Holzing 1 fl., von Hrn. W. D. 2 fl. 45 kr., von T. 3 fl.; durch Hrn. G. R. Gaß: von Ungenannt 10 fl. zu Anschaffung kath. Gesangbücher, von R. B. 1 fl., von W. T. 1 fl., 1 fl. 45 kr.; E. 1 fl.; von M. 2 fl.; von Hrn. O. K. R. Kugel 1 fl. 45 kr.; „von einem längst bewährten Wohlthäter der Anstalt" zu Spielsachen für die Waisen" 5 fl.; von H. S. 4 Halsbinden; von Frl. Wolf 4 Bände „Leben und Ende gutgesinnter Menschen"; von Ungenannt eine schöne Puppe, ein Dutzend Christbaumlichtchen und eine Düte Springerlein an den Christbaum; durch Hrn. Oberbürgermstr. Malsch 6 Halswärmer, 4 Shäwlchen, 2 Körbchen, 2 Lederkofferchen mit Etuis, 1 Kinderspiel, 4 Halstüchelchen, 12 weiße Taschentüchelchen, 3 Beutel mit Kugeln, 15 Schriften und 6 Bücher verschiedenen Inhalts; von Hrn. L. Döring ein Arbeitsnecessaire; von Hrn. Domänenverwalter Schweigert 10 fl.; durch Hrn. R. Willstätter 30 kr.; von Hrn. Schuhmachermstr. Vier 2 Paar Zeugschuhe; von Hrn. Kaufmann Stüber 4 verschiedene Reste Westenzeuge und 12 Halsbinden; durch Hrn. Hofprediger Doll von J. L. K. 2 fl.; von Frl. A. von Berkholtz 10 fl.; von Hrn. Wilhelm Morstadt 5 fl.; von W. 1 fl. 45 kr.; von den Herren Kaufleuten Mathis und Leipheimer 12 Ellen Baumwollensammt; von Hrn. Kaufmann Heinrich Hoffmann Söhne 1 Dutzend Taschentücher; von Hrn. Sch. K. Sk. 3 Pfund Lebkuchen; von Frau Verwalter M. 1 fl. 30 kr.; von Frau Spielwaarenhändler Simon 2 Schachteln mit Kegel- und anderm Spielzeug, 2 Schieber, 2 Federrohre, 2 Häckel-Etuis, 1 Tintenzeug, 1 Kofferchen, 2 Farbenschächtelchen; ferner durch Hrn. Geistl. Rath Gaß von H. und A. C. 3 fl. 30 kr.; von Hrn. Schirmmacher Müller 2 Regenschirme; von Hrn. Gebr. Leichtlin 10 Buch linirtes Schreibpapier, 2 Dutzend Bleistifte, eine Schachtel mit Griffeln, 100 Stück Schreibfedern; durch Hrn. Hofprediger Doll von C. S. 6 fl.; von B. F. Dürr ein Paquet Baumwolle; von Hrn. Kaufmann S. Model 6 Halstüchelchen, 3 Reste Checks; von Ungenannt 3 Paar wollene Staucher; von Hrn. Kaufmann Fr. Maisch 8 Pfund Zucker, 4 Pfund Kaffee, 1 Pfund Cichorie; von Hrn. Kaufmann Wirth 5 Paar Unterärmel, 7 Shäwlchen; von Hrn. Kaufmann C. Glaser 2 fl. 42 kr.; von Hrn. Gastwirth Hemberle 2 fl.; von Fr. Spielwaarenhändler Kölitz Wittwe 2 Paar Winterschuhe, 4 Spiele; von Hrn. Kirchenrath Roth 3 Paar Socken, 1 Weste; von Hrn. Pastetenbäcker Dürr 2 Düten Confekt an den Christbaum; von Fr. Hafner Appenzeller 2 Körbchen voll irdene Geschirrlein; von Hrn. B. Schulz 24 Bilderbögen; von Hrn. Hofconditor Compter 1 Düte Confect, 1 Düte Springerlein; von Hrn. Bäckermstr. A. Maisch 9 mürbe Puppen, 5 Hutzelbrode; durch Hrn. Hofprediger Doll 6 Sacktücher nebst 1 fl. von M. B.; von Hrn. Kaufmann W. Döring 2 Körbe voll verschiedenes Spielzeug; von Hrn. Seifensieder W. Kiefer 2 fl. 42 kr.; von Hrn. Finanzrath K. Schmidt 2 fl.; von 4 kleinen Mädchen 24 kr.; von Ungenannt 2 Paar Schlittschuhe; von Frau Kaufmann Ehrhardt Wittwe 6 Gummi-Ballen, 1 Dutzend hölzerne und 3 Stück Cartonnage-Schiebschachteln, 24 Stück Farbenschächtelchen, 200 Stück Griffel, 50 verschiedene Bilderbögen; von F. P. 2 fl.; von Hrn. Kaufmann C. Haußer 6 Pfund geschälte Erbsen, 6 Pfund Suppennudeln, 6 Pfund Sago; von der Rosengesellschaft ein großer reichgeschmückter Christbaum; von Hrn. Kaufmann K. Pfisterer Zucker, Kaffee, Cichorie und 43 Stück mürbe Bretzeln zu einem Kaffee; von Hrn. Hofsattler Lautermilch 3 fl. zu einem Kaffee; von Hrn. Kammerherr Freiherr von Glaubitz 12 fl.; durch Hrn. Hofprediger Doll von Hrn. Baron J. von Berkholz 10 fl.; von Ungenannt 2 fl.; von Wittwe R. 30 kr.; von Hrn. Bäckermeister Schwindt, Nachlaß an einer Rechnung 1 fl. 9 kr.; E. von L. 15 fl.; durch Hrn. K.-R. Roth von B. J. C. P. 1 fl. 45 kr., von Fr. Apotheker Wagner 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 1 fl. 36 kr., W. E. 1 fl. 45 kr., W. B. S. 1 fl. 45 kr., Ungenannt 7 Halsbinden, Fr. v. Adelsheim 9 fl. 20 kr., K. W. 1 fl., J. B. 1 fl.; durch Hrn. Dekan Zimmermann „zur Christbescherung für die Waisenkinder" 20 fl. und 1 fl. 45 kr., von C. R. St. 1 fl., F. K. 2 fl., Fr. Dölling 2 fl.; von Hrn. Kunst- und Handelsgärtner Vieser eine Guirlande an das Brustbild Sr. Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs; von Hrn. Kunst- und Handelsgärtner Männing zwei Guirlanden zur Ausschmückung des Festsaals.

Für diese reichen Gaben sagen wir allen Gönnern der Anstalt unsern verbindlichsten Dank und empfehlen die Anstalt dem fernern Wohlwollen der verehrlichen Einwohnerschaft.

Karlsruhe, den 11. Januar 1866.

Der Verwaltungsrath.
von Stösser.

Rüppurr. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Rüppurr läßt die Jagd ihrer Gemarkung, enthaltend:

Ackerfeld	480	Morgen,
Wiesen	171	„
Waldung	673	„
Summa:	1324	Morgen,

da die Pachtzeit bis auf 1. Februar d. J. zu Ende geht, auf 6 weitere Jahre, nämlich vom 1. Februar 1866 bis dahin 1872, anderweit in Pacht versteigern. Die Verpachtung findet statt am

Donnerstag den 18. Januar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, wozu wir die Jagdliebhaber freundlichst einladen.

Rüppurr, den 9. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.
2.2. Schäfer. vdt. Schnäbele.

Mühlburg. Fahrnißversteigerung.

Künftigen **Mittwoch den 17. d. M.,** Vormittags halb 9 Uhr, werden aus dem Nachlasse der vorstorbenen Ehefrau des Kammerdieners Müller in dem Hause Nr. 155 an der Hauptstraße dahier

Frauenkleider, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr und sonst verschiedener Hausrath

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mühlburg, den 13. Januar 1866.

Küffner, Waisenrichter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 oder 8 Zimmern, Salon und Balkon, Küche, Holzplatz, Mansarden, Keller sogleich oder auf 23. Januar oder 23. April zu vermiethen.

3.2. Langestraße Nr. 175 a ist die Bel-Etage, bestehend in 6 neu hergerichteten großen Zimmern, 2 wohnbaren Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, nöthigen Falls auch noch 2 weiteren Zimmern, sogleich oder pro 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres bei B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

*3.1. Sophienstraße Nr. 33 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 — 10 Zimmern, worunter 2 Salons mit Balkon und Veranda, nebst 5 Dienerzimmern, ferner Stallung, Wagenremise und besonderem Gärtchen, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

3.2. Zähringerstraße Nr. 44 ist auf den 23. April eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zugehör zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden.

Wohnung zu vermiethen.

Mühlburg. Im Hause Nr. 182 ist im Hintergebäude eine Wohnung mit einem Zimmer, Alkof, Küche auf 23. Januar oder 23. April zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. Eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher, in der Mitte der Stadt beim Marktplatz, ist sogleich oder bis 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.3. Eine im besten Zustand befindliche, im westlichen Stadttheile auf der Sommerseite gelegene Wohnung von 8 Zimmern, Alkof, Küche, Mansarde, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen ist auf den 23. April zu vermiethen. Durch wen, sagt das Kontor des Tagblattes.

*3.2. Innerer Zirkel Nr. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

3.2. In der Adlerstraße Nr. 32 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör auf den 23. April zu vermiethen, worüber man in der Kronenstraße Nr. 50 Auskunft erhalten kann.

* Eine freundliche Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansarden, 2 Kammern und allen Erfordernissen, ist auf den 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 37 parterre.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Ein großes Zimmer oder ein Zimmer mit Alkof, mit oder ohne Möbel, ist bis 1. Februar zu vermiethen: Langestraße Nr. 3.

3.2. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, in der Nähe der Infanteriekaserne und der Kunstschule, sind sogleich zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Langestraße Nr. 175 a sind sogleich 2 unmöblirte Zimmer im vierten Stock zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

2.2. Amalienstraße Nr. 37 sind 2 elegant möblirte Zimmer im zweiten Stock **sogleich** oder später zu vermiethen. Auch kann ein Dienerzimmer dazu abgegeben werden.

Kneiplokal zu vermiethen.

*2.2. Es ist sogleich oder bis 1. Februar ein Kneiplokal zu vermiethen: Langestraße Nr. 3.

Wohnungsgesuche.

12.5. Zwischen der Akademie- und Ritterstraße wird eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern mit sonstigem Zugehör sogleich zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock linker Hand.

Eine Wohnung von 6 Zimmern mit den dazu gehörigen Räumlichkeiten wird auf den 23. April zu miethen gesucht. Anerbietungen sind unter der Chiffre K. G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

Kapitalgesuch.

3.3. **300 — 400 fl.** werden gegen pünktliche Verzinsung auf längere Zeit gesucht. Gefällige Anträge unter Chiffre L. H. 100 poste restante Karlsruhe.

Danksagungen.

Von Ihrer Hoheit der regierenden Frau Herzogin Alexandrine zu Sachsen Coburg-Gotha haben wir zum Besten der Sophienschule die reiche Gnadengabe von 250 fl. erhalten, wofür wir auch hiermit unsern ehrfurchtsvollen Dank aussprechen.

Das Comite der Sophienschule.

Liebesgaben: von Hrn. Bäcker Hafner zu Weihnachten für die Sophienschülerinnen 36 Hutzelbrode; von J. M. H. L. für eine arme Kranke 2 fl.; von Ungenannt für Bedürftige 3 fl. 30 kr. Mit herzlichem Dank! **K. W. Doll.**

3.2.

Privatspargesellschaft.

Abholung der Sparbüchlein.

Die Sparbüchlein, welche zur Abrechnung übergeben worden sind, können

Montag den 15.,
Dienstag den 16. und
Mittwoch den 17. d. M.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

im **Lokale des Bürgervereins, Karlsstraße Nr. 27 im zweiten Stock,** gegen Rückgabe der erhaltenen Zettel wieder abgeholt werden.

Diejenigen Mitglieder, welche bisher versäumt haben, ihre Sparbüchlein zur Abrechnung vorzulegen, werden aufgefordert, sie ohne Verzug in obigem Lokale gegen Bescheinigung abzugeben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß vom 17. Januar d. J. an wieder regelmäßig jeden **Mittwoch, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,** Zahltage abgehalten werden. Karlsruhe, den 13. Januar 1866.

Verwaltungsrath.

2.2.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Montag um halb 7 Uhr Mittheilung des Berichts über die Salubrität von Karlsruhe und Vorlesung. **W. Eisenlohr.**

Gewerbe-Verein.

Montag den 15. Januar, Abends 8 Uhr, im Lokal der Gewerbschule (Gebäude der höhern Bürgerschule) Fortsetzung der Vorträge über „das bürgerliche Element in den neuen Organisationsgesetzen" — Geschworenengerichte —, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Ausschuß. 2.2.

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

Corpsversammlung.

Montag den 15. Januar, Abends ½8 Uhr, Versammlung bei Kamerad Schuberg:

Gesellige Unterhaltung,
Besprechung über Abhaltung einer Abendunterhaltung,

und werden die Kameraden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Das Corps-Commando.
L. Dölling. Däschner.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 18. Januar 1866,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden aus Auftrag des Herrn August Kern in der Karl-Friedrichstraße Nr. 3 nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

1) Schreinwerk: eine neue Ladeneinrichtung, verschiedene nußbaumene und tannene Tische, worunter ein langer sich als Speisetisch in eine Wirthschaft eignet, Bettladen, Stühle;
2) Bettung und Weißzeug;
3) Küchengeräthe, Porzellan und Glassachen, 1 eiserner transportabler Kochherd;
4) eingemachte Früchte, eine große Parthie Schmalz in Töpfen;
5) eine vollständige Einrichtung zur Wurstfabrikation;
6) verschiedener Hausrath, namentlich eine Parthie neuer Ständer.

Das Werkzeug wird Nachmittags 2 Uhr der Versteigerung ausgesetzt; hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Stellegesuch.

*2.2. Ein gut gebildeter Mann, 26 Jahre alt, der eine schöne Handschrift schreibt, der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig, schon in bedeutenden Geschäften servirt hat, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen placirt zu werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Frauenzimmer, welches schön Kleider machen, weißnähen, flicken und bügeln kann, wünscht sogleich Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 33 im dritten Stock.

Durlach. Vermißter Hund.

* Herrenstraße Nr. 10 ist ein schwarzer Pudel mit einem kleinen, weißen Stern auf der Brust abhanden gekommen, vor dessen Erwerb gewarnt wird. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

Hauskaufgesuch.

Von einer auswärtigen Familie wird ein gut unterhaltenes, vorzugsweise zweistöckiges Haus dahier gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und genauer Beschreibnng des Hauses wolle man gefälligst unter Zusicherung von Verschwiegenheit an C. V. A. Nr. 444 poste restante Karlsruhe adressiren.

(Karlsruhe.) Hausverkauf.

Ein solid gebautes, **„sehr gut rentirendes"** zweistöckiges Haus dahier, mit gewölbtem Keller, Hofthor, großem Hofraum, Quer- und Seitenbau, in angenehmer, belebter Lage des westlichen Stadttheils, für jeden Geschäftsbetrieb (oder auch für einen Privaten als sehr günstige Kapitalanlage) geeignet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt

Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße Nr. 79
(täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr).

Verkaufsanzeige.

*2.2. **Parquettafeln** von Eichenholz, schon gebraucht aber noch sehr gut, sind 1200□' billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Schreinermeister Greulich, Kasernenstraße Nr. 5.

—3. Kaufgesuch.

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Geschäfts-Verpachtung.

Ein hier bestehendes **Weinhandlungsgeschäft** mit ausgebreiteter Kundschaft ist nebst den dazu gehörigen Kellerräumen und den nöthigen Kellerrequisitten sogleich zu verpachten.

Die vorräthigen selbstgezogenen Weine werden auf Verlangen käuflich abgegeben und die Bedingungen sehr günstig gestellt.

Nähere Auskunft ertheilt:
Die Agentur für volkswirthschaftliche Interessen:
F. Zachmann,
3.3. innerer Zirkel Nr. 10.

Privat-Bekanntmachungen.

4.4. **Punsch-Essenz,**
eigenes Fabrikat,
bringt in empfehlende Erinnerung
Louis Kaufmann.

Ganz frische Schellfische,

Turbots, Sols, ger. Rheinlachs, Thunfisch, Sardellen, Sardines à l'huile ꝛc. sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Gerissene Erbsen,

sehr gute **Linsen** und weiße **Bohnen** empfiehlt
2.1. **Fried. Herlan.**

Frisch geschossenes Schwarzwildpret,

à 28 kr. pr. Pfund,
bei
Richard Haas,
6.4. Hof-Wildprethandlung.

4.4. **Malaga,**
vorzüglichen alten, direkt bezogen, empfiehlt bei größerer Abnahme billiger
Louis Kaufmann.

2.2. **Hülsenfrüchte,**
ganze und gerissene Erbsen, große, mittelgroße und kleine Linsen und kleine weiße Bohnen empfiehlt die Mehl- und Viktualienhandlung von **Robert Vogel**, Querstraße Nr. 26.

3.3. **Waschpulver**
zum Reinigen der Wäsche und Ersparniß der Seife, das Pfund zu 12 kr., empfiehlt
Karl Haußer,
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Spinnhanf,

weißen und grauen Oberländer, sowie schönsten ital. Spinnhanf, Brabanten Flachs, Spinnradsaiten empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Bittere Mandel-Seife

3 Stücke 15 kr., per Dutzend 54 kr., große Stücke 3 à 30 kr.
Cocos-Seife große Stücke 3 à 27 kr.;
Aechte Hamburger Cocosnußölsodaseife per Paquet (4 Stücke) 30 kr.;
Bimsstein-Seife 6 kr. per Stück;
Gall-Seife, anwendbar zur kalten Wäsche farbiger Stoffe, 3 Stück 30 kr. empfiehlt
12.4. **Fr. Spelter.**

Stuttgarter Tafelklaviere und Pianinos

empfiehlt in bester Auswahl mit mehrjähriger Garantie
Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café & Billard.

Montag den 29. Januar 1866

Großer Wiener Maskenball,

wobei auch eine **Glücksurne** aufgestellt ist.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

C. Seyfried.

Cotillon-Orden
und
Kopfbedeckungen

für Cotillon-Touren empfiehlt das Neueste in größter Auswahl

Fr. Distelhorst,

4.4. Herrenstraße Nr. 20 b.

Wiederverkäufern wird entsprechender Rabatt bewilligt.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Brunnenmacher-Arbeit.

*4.3. Bestellungen für mich bitte ich gefälligst bei Herrn Kübler Neff, kleine Herrenstraße Nr. 1, abzugeben. Das Ausmauern der Brunnen, das Versenken und Einsenken der Bütten besorge ich auf das Pünktlichste und sichere dabei die billigsten Preise zu.

Christian Bauer, Brunnenmacher,
aus Mühlburg.

Gicht- u. Hämorrhoidalkranken

zur Nachricht, daß ich auf besonderen Wunsch mehrerer Patienten am **19. und 20. Januar** in **Karlsruhe** anwesend und während dieser Zeit im Gasthofe **zum Erbprinzen** für Jedermann unentgeltlich zu sprechen bin.

21. **Dr. Müller** aus Coburg.

Bei **Müller & Gräff,** Zähringerstraße Nr. 96, ist zu haben: 2.2.

Haushaltungsbuch,

mit Uebersicht der verschiedenartigsten, zur Haushaltung gehörigen Gegenstände praktisch eingerichtet. Preis gebunden **36 kr.**

Sophienschule.

Die Montagsbesprechung im Luisenhause muß heute Nachmittag ausfallen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1866.

K. W. Doll.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 16. Jan. I. Quart. 10. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Ihr Taufschein.** Lustspiel in einem Akt von Wichert. Hierauf, zum ersten Male: **Der geheimnißvolle Brief.** Lustspiel in einem Akt von R. Benedix. Zum Beschluß: **Recept gegen Schwiegermütter.** Posse in einem Akt, nach dem Spanischen.

—3.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
von
J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
bei **Heinrich Schnabel,**
am Marktplatz.

Für die Ball-Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager in

schwarzen **Fracks,**
" **Tuchröcken,**
" **Beinkleidern & Westen,**
Cravatten und Slips

zu bekannten billigen Preisen.

A. Herzmann,
Marchand-Tailleur,
2.1. 155, Langestraße 155.

25.6. Mühlburg.

Ruhrer Steinkohlen

von den Zechen Blankenburg u. St. Matthias Erbstollen II.

Vorzügliche Sorte Fettschrot für Ofen- und Herdfeuerung, sowie Stückkohlen von besondern Zusendungen empfehle zu möglichst billigen Preisen.

Adolf Winter in Mühlburg.

Gefällige Aufträge nehmen in Karlsruhe entgegen:
Herren **A. Winter & Sohn,** am Marktplatz,
Herr **K. Stumpf,** Amalienstraße Nr. 11.

Karlsruher Wochenschau.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Neu zugegangen: 254. C. Haas in Wien: 9 Photographien galvanoplastischer Copien modellierter Kunstgegenstände, à 1 fl. 255. F. Mayer & Cie. dahier: 1 Tafelservice zu 70 fl. und 6 Waschtischgarnituren zu verschiedenen Preisen. 256. C. Schubert, Vergolder dahier: 1 Pfeiler-Spiegel, Gold und Bronze, nebst 1 Consoltisch mit Marmorplatte, zu 100 fl. 257. F. Perrin Sohn dahier: 2 Mantelöfen zu 37 und 44 fl., sowie 2 geschliffene Cylinderöfen zu 42 und 48 fl. 258 Maschinenbaugesellschaft Carlsruhe: 1 Lokomobile zu 8 Pferden 2690 fl., 1 deßgl. zu 6 Pferden 2480 fl., 2 Dreschmaschinen zu 1385 und 1085 fl., 1 zehnreihige Säemaschine 295 fl., 1 Pferdehacke 270 fl., 1 Pferderechen 135 fl., 1 Heuwendemaschine 240 fl., 1 Kartoffelhebepflug 60 fl., 1 Spatenpflug nach Steffeck 65 fl., 1 Wendepflug nach demselben 80 fl., 2 Häckselschneidmaschinen zu 98 und zu 50 fl., 1 Schrotmühle für Brauereien 150 fl., 1 Hafer- und Grünmalzschrotmühle 95 fl. (Diese Maschinen sind in der neu erbauten Halle aufgestellt, welche für die Zukunft überhaupt alle größeren Maschinen aufnehmen wird). 259 H. Brenner, Schlosser in Heidelberg: 1 Füllofen für Coaksfeuerung, welcher des Tags blos einmal geladen wird, Mantel aus Schmiedeisen, Hitze leicht regulirbar, zu 24 fl.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.